

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Würfel sind gefallen...

Die letzten Wochen nach der Gemeinderatswahl waren geprägt von Hochs und Tiefs für das proLAA-Team. Nachdem wir uns nach der Wahl bereits auf die Oppositionsrolle eingestellt hatten (Fortsetzung der SPÖVP-Regierung galt als fix), brachten die Turbulenzen innerhalb der SPÖ doch einige Chancen auf einen Neustart für Laa, die sich heute endgültig zerschlagen haben:

**Historische Chance vertan: Wählerwille wird ignoriert, alter ÖVP-Kurs findet Fortsetzung**

**Bgm. Ribisch lehnt die von proLAA vorgeschlagene „Regierung der besten Köpfe aus allen Parteien“ ab und setzt auf Unterstützung durch alte und neue SPÖ**

Das proLAA-Verhandlungsteam hatte sich in den jeweils zwei Gesprächen mit den anderen Parteien (ÖVP, SPÖ neu, FPÖ) massiv für eine konstruktive Zusammenarbeit aller Parteien im neuen Laaer Gemeinderat eingesetzt. Wie vor der Wahl angekündigt, war das **Ziel des proLAA-Teams** rund um Verhandlungsführer StR Mag. Thomas Stenitzer eine **„Regierung der besten Köpfe“, ein neues Regieren auf Augenhöhe unter Einbindung aller Parteien** auf folgender Basis (Vorschlag von proLAA und FPÖ):

- Einsparung: nur 1 Vize und 9 Stadträte (statt 2 Vize und 10 Stadträte wie bisher), wobei proLAA seinen 3. Stadtrat an die FPÖ abtritt, damit alle Parteien im Stadtratsgremium vertreten sind
- 1 von vier Ortsvorstehern (Hanfthal oder Kottingneusiedl) für proLAA
- Vizebgm. ODER Finanzstadtrat ODER Kulturstadtrat für proLAA
- den Vorsitz im Prüfungsausschuss für proLAA

#### **Vor der Wahl:**

„Es wird nicht gestritten. Wir sind da, um Probleme zu lösen.“ „Mit allen können wir mehr erreichen für unser Laa.“ „Wer bereit ist, ist mit im Boot.“ (O-Ton Brigitte Ribisch im ÖVP-Video)

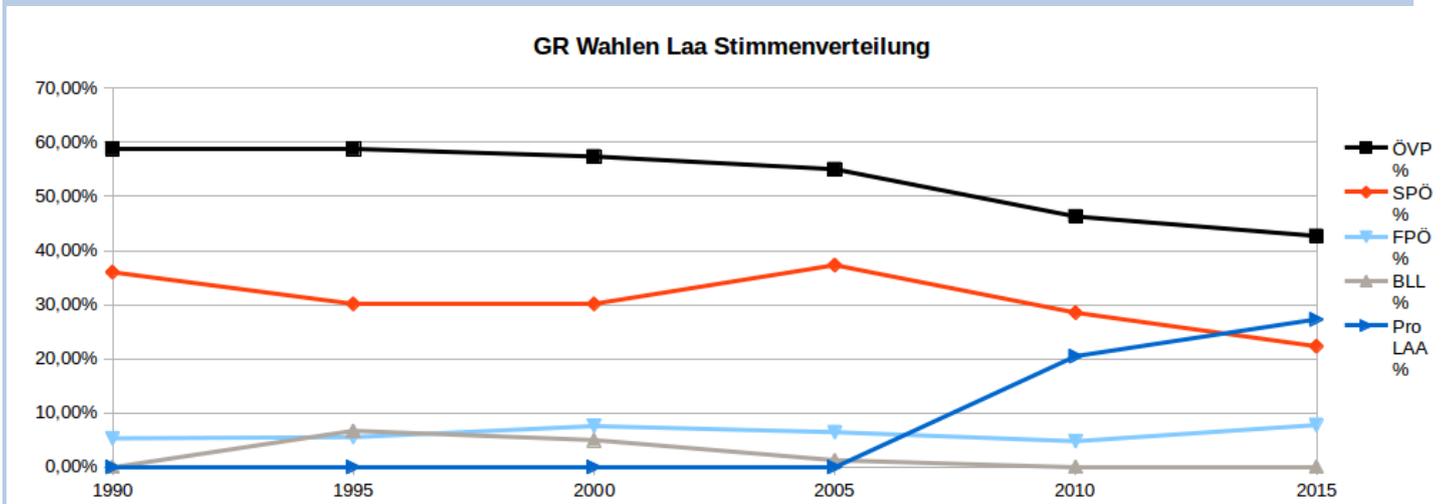
#### **Nach der Wahl:**

Am Sonntag, dem 1. 3.,- vier Tage nach dem letzten Gespräch - meldete sich Bgm. Ribisch um 18 Uhr telefonisch bei proLAA-StR Mag. Stenitzer und setzte ihn davon in Kenntnis, dass die Vorschläge von proLAA unerfüllbar und somit die Mitarbeit von proLAA unerwünscht sei. „Miteinander mehr erreichen“ sieht anders aus: Bürgermeisterin Ribisch hat keinen Koalitionspartner gefunden und führt nun eine **Minderheitsregierung** an. Offensichtlich vertraut sie darauf, Beschlüsse im Gemeinderat ohnehin mit Unterstützung von SPÖ alt und SPÖ neu durchzubringen.

Trotz eines massiven Stimmenzugewinns von proLAA und großer Verluste von ÖVP und SPÖ (siehe Graphik im Anhang) bleiben alle wesentlichen Ämter auf Seiten der ÖVP:

<b>ÖVP</b>	<b>proLAA</b>	<b>SPÖ</b>	<b>FPÖ</b>
1818 Stimmen	1159 Stimmen	919 Stimmen	329 Stimmen
13 Mandate (-1)	8 Mandate (+2)	6 Mandate (-2), eig. 3 neu + 3 alt	2 Mandate (+1)
1 Bgm.	-	-	-
1 Vizebgm.	-	-	-
4 Stadträte – alle	2 Stadträte	2 Stadträte	-

Schlüsselressorts	(vermutlich Umwelt und Stadtkernbelebung)		
9 Gemeinderäte	6 Gemeinderäte	4 Gemeinderäte (tw. „wilde“ GR)	2 Gemeinderäte



StR Mag. Thomas Stenitzer bedauert die negativen Auswirkungen, die diese ÖVP-Vorgangsweise für die Zukunft unserer Stadt und ihrer BürgerInnen haben wird: *„ProLAA hat sich in den Gesprächen intensiv um ein neues Klima innerhalb der Stadtregierung bemüht. Bürgermeisterin Ribisch lehnt einen neuen Regierungsstil ab und will die alte Ausgrenzungspolitik fortsetzen, das haben wir bereits in den Gesprächen gemerkt. Gemeinsam hätten alle Parteien tatsächlich mehr erreichen können. Eine Bürgermeisterin, die die alte Politik ohne Wenn und Aber fortsetzt, ignoriert den Wählerwillen und kann von proLAA nicht unterstützt werden.“*

StR Mag. Isabella Zins ergänzt:

*„Bis zuletzt haben wir auf ein Umdenken innerhalb der ÖVP gehofft. Bedauerlich, dass gewisse Einflüsterer gesiegt haben und Bgm. Ribisch keinen neuen Kurs einschlägt, sondern weiterhin auf Konfrontation setzt – und das in so schwierigen Zeiten, wie sie auf Laa zukommen.“*

ProLAA hat in den letzten 5 Jahren bewiesen, wie gute Oppositionspolitik gemacht wird, und wird auch in den nächsten 5 Jahren auf transparente Information der Bevölkerung setzen und verantwortungsvoll Oppositionspolitik betreiben.

Zur morgigen Gemeinderatssitzung um 19.00 im Rathaus sind natürlich alle BürgerInnen herzlich eingeladen. ProLAA wird auch in Zukunft regelmäßig per Newsletter (bitte möglichst viele FreundInnen und Bekannte zur Anmeldung animieren: Mail an [buero@proLAA.at](mailto:buero@proLAA.at) genügt!) bzw. per Facebook und Website: [www.proLAA.at](http://www.proLAA.at)

Mit lieben Grüßen  
Ihr/euer Team proLAA